

Nummer des Katalogs.	Fundzeit.	Fallort.	Signatur.	Zur Charakteristik der Exemplare.	Gewicht in Grammen.
3 ^b	1844	Bett der Arva, Szlanicza, Ungarn.	Ok	Angeschliffen und geätzt; geradlinig fortstreichende, aber wellenförmig begrenzte breite hellgraue Lamellen, zu zwei bis dreien neben einander, durchschneiden einander unter Winkeln von 60° und 120°, indem sie dunklere etwas poröse Felder einschliessen. Gerade solche dunklere Leisten liegen auch wellenförmig zwischen je zwei Lamellen.	135
4—7 8	— zwischen 1769 u. 1779.	— Colline di Brianza, Mailand.	— ? Z	Sind Meteorsteine und diesen eingereiht. Sehr poröse Eisenmasse, nach einer Richtung deutlich lamellar, auf der rostigen Oberfläche flimmern einzelne zinnweisse Schüppchen von Schreibersit.	35
9	?	S. Sacramento Lake, N. A.	? Og	Rostiges, aber ganz metallisches Stück, durch Anfeilen als weiches Eisen erkannt; Oberfläche hakig und löcherig, hellgrauer Metallglanz vielfach sichtbar, in manchen Höhlungen erhärtete Rosttropfen.	71
10, 11 12	— 1847	— Seeläsgen, Neumark, Brandenbg.	— Og	Unter den Meteorsteinen. Rostiges, hakiges Stück, an welchem vielfach hell stahlgrauer Metallglanz sichtbar ist.	75
13 ^a	1847, 14. Juli gefallen.	Hauptmannsdorf b. Braunau, Böhmen.	H	Hell stahlgrauer Metallstab mit frischem hakigem Bruch und parallel gerichteten Spaltungsebenen nach den Hexaederflächen, denen gleichlaufend sich schuppige Lamellarstruktur zeigt.	236
14	1861	Rittersgrün b. Schwarzenberg in Sachsen.	P oder H	Allseitig geschliffenes und polirtes Stück. In braun- bis grünlich-gelber durchscheinender Grundmasse von Olivin (? oder Bronzit) liegt eine grosse Zahl einzelner stahlgrauer Eisenstückchen, welche sämtlich nach einer einzigen Krystallaxe parallel orientirt sind, da die hellfarbigen Lamellensysteme, welche sie zusammensetzen und auf der einen Schlißfläche sich rechtwinklig, auf der anderen unter Winkeln von 60° sich durchschneiden, einander parallel gehen. (Vgl. A. Weisbach, der Eisenmeteorit von Rittersgrün im sächsischen Erzgebirge, mit Abbildung. Freiberg, 1876 und Cl. Winkler, Nov. Act. Leop. Car. XL, Nr. 8, 1878.)	586
16	1867	Nöbdenitz b. Schmölln, S.-Altenburg.	? Of	Dunkelgraues, feinkörniges, hakiges Eisen, ohne erkennbare krystallinische Structur. (Vgl. H. B. Geinitz im Neuen Jahrb. f. Mineralogie 1868, p. 459, Taf. III.)	165
18	1784	Tejupilco, Tolucahal, Mexiko.	Og	Breite, in leichten Wellenlinien begrenzte hellgraue Lamellen durchschneiden einander angenähert rechtwinklig und umschliessen etwas dunklere matte Felder.	236